



Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

www.baptisten.de | Bundesgeschäftsstelle

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. • Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 • 14641 Wustermark

Stellungnahme zum TV-Gottesdienst am 17. Juni 2012 aus Kamp-Lintfort

Als Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden haben wir einige kontroverse Rückmeldungen zum geplanten ZDF-Fernsehgottesdienst am 17. Juni aus der EFG Kamp-Lintfort erhalten. Fast alle dieser Reaktionen beziehen sich auf die Berichterstattung des Christlichen Medienverbundes KEP, dessen Geschäftsführer Wolfgang Baake einen scharfen offenen Brief an die Gemeinde geschickt hat. Leider hat sich der Journalist Baake entgegen jedem journalistischen Ethos nicht die geringste Mühe gemacht, im Vorfeld zu recherchieren, was im kritisierten Gottesdienst überhaupt geplant ist. Und so wenden sich Menschen an uns mit Vorwürfen, wie dem der Religionsvermischung, die schlicht unzutreffend sind.

Worum geht es?

Im Gottesdienst aus der vom Bergbau geprägten Stadt und Gemeinde geht es um das Thema „Barmherzigkeit – Bodenschätze des Glaubens.“ Im Mittelpunkt der Predigt steht das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Jesus provoziert hier die Frommen seiner Zeit damit, dass er ausgerechnet einen „Falschgläubigen“ (Samariter hingen einer Mischreligion an, die den Boden das akzeptierten Judentums verlassen hatte) als Vorbild darstellt, die „Rechtgläubigen“ aber wegen der Verweigerung naheliegender Nächstenliebe kritisiert werden. Die helfende Tat wird hier höher gewertet als das richtige Bekenntnis. Diese Erzählung Jesu ist bis heute das nahezu sprichwörtliche Beispiel für Barmherzigkeit und Nächstenliebe und ein immerwährender Anstoß zu Selbstkritik und Buße der Christen. Auch an dieser Stelle hat die Heilige Schrift für uns Gültigkeit.

Außerdem wissen uns als Baptisten unserer ursprünglichen Tradition verpflichtet, zu der ganz entscheidend die Forderung nach Religionsfreiheit gehört. Schon 1848 forderte Julius Köbner in seinem „Manifest des freien Urchristentums an das deutsche Volk“ die Achtung vor der Haltung jedes Menschen – und sei sie noch so gottlos. Er wirbt nicht zuerst für den christlichen Glauben selbst, sondern für die Freiheit zur aufrichtigen und eigenständigen Entscheidung jedes Individuums zu einer jeglichen Glaubensauffassung, „seien sie Christen, Juden, Mohammedaner oder was sonst“. Diesem Einsatz für Religionsfreiheit wissen wir uns bis heute verpflichtet. Wir achten nicht nur die Gewissensentscheidung jedes Menschen, wir begegnen ihm auch mit Achtung, wenn er anders oder an einen anderen Gott glaubt.

In dem geplanten Gottesdienst aus Kamp-Lintfort wird es keine Religionsvermischung geben. Es wird die nachbarschaftliche Freundschaft zwischen Christen und Muslimen, die in der besonderen Situation unter Tage gewachsen ist und heute in der Gemeinde lebt, dokumentiert.

Im Gottesdienst wird eine Stelle aus dem Koran zitiert, der auch Christen jeglicher Glaubensprägung zustimmen können, ohne ihren Glauben zu verleugnen: „Frömmigkeit besteht nicht darin, dass ihr euer Gesicht nach Osten und Westen wendet... Fromm sind auch die, ... die in Not und Leid und zur Zeit der Gewalt geduldig sind.“ Hier wird deutlich, dass Christen und Muslime sich

Es schreibt Ihnen:

Friedrich Schneider
Mitglied der Bundesgeschäftsführung

Bundesgeschäftsstelle

Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7
14641 Wustermark / OT Elstal

Tel.: 033234/74-105

Fax: 033234/74-199

E-Mail: BEFG@baptisten.de

www.baptisten.de

Bankverbindung:

Konto Nr. 33308

BLZ 500 921 00

Spar- und Kreditbank EFGeG

Bad Homburg v.d.H.

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

BIC: GENODE51BH2



Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

www.baptisten.de | Bundesgeschäftsstelle

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. • Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 • 14641 Wustermark

in vielem einig sind, was gelingendes Zusammenleben betrifft. Ebenso deutlich wird in dem ganzen Gottesdienst, dass wir nicht zu demselben Gott beten.

Die Tatsache, dass ein Vers aus dem Koran zitiert wird, führt bei manchen Christen leider sofort reflexartig zu einem undifferenzierten Protest. Uns als Baptisten ist die Achtung vor Menschen wichtig, die einen anderen Glauben vertreten. Diese Einstellung widerspricht nicht dem biblischen Zeugnis, im Gegenteil: Sie ist ihm verpflichtet.

Als Bundesgeschäftsführung empfehlen wir deshalb, den Gottesdienst am 17. Juni im Fernsehen mitzuverfolgen. Wir sind der Gemeinde Kamp-Lintfort dankbar für dieses Zeugnis, das verbunden ist mit einem klaren Bekenntnis zu dem dreieinen Gott.

Friedrich Schneider
Mitglied der Bundesgeschäftsführung

→ **Evangelischer Gottesdienst mit Pastor André Carouge**
17. Juni 2012, 9:30 bis 10:15 Uhr, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

Es schreibt Ihnen:
Friedrich Schneider
Mitglied der Bundesgeschäftsführung

Bundesgeschäftsstelle
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7
14641 Wustermark / OT Elstal

Tel.: 033234/74-105
Fax: 033234/74-199

E-Mail: BEFG@baptisten.de
www.baptisten.de

Bankverbindung:
Konto Nr. 33308
BLZ 500 921 00
Spar- und Kreditbank EFGeG
Bad Homburg v.d.H.
IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08
BIC: GENODE51BH2